



Nazwa instytucji

## Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

### Eilf geistliche Lieder zum katholischen Gottesdienste.

Liczba stron oryginału	Liczba plików skanów	Liczba plików publikacji
<b>68</b>	<b>68</b>	<b>69</b>

Sygnatura/numer zespołu **PM I 06638**

Data wydania oryginału **1823**

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

**Udostępnienie cieszyńskiego dziedzictwa  
piśmienniczego on-line**

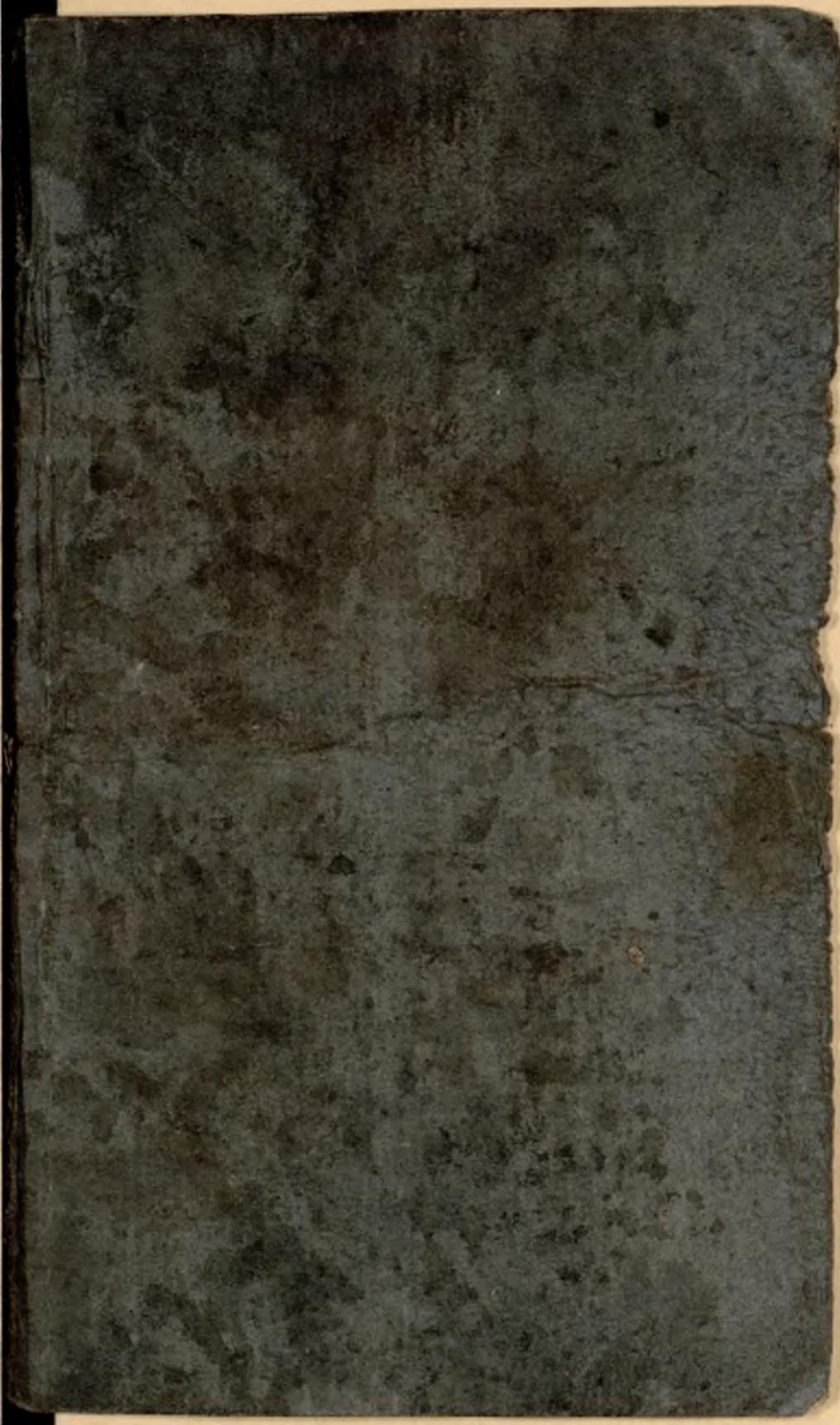


**Fundusze  
Europejskie**  
Program Regionalny



**Unia Europejska**  
Europejski Fundusz  
Rozwoju Regionalnego





Falk ~~Postkarte~~ 1893

Zwischen  
Fischer  
G3



Gebhardt Pleffan 23.5.38

Eif

# Geistliche Lieder zum katholischen Gottesdienste.

- a.) I. Vor der Predigt.
- b.) VIII. Zur heiligen Messe.
- c.) I. An den Bitttagen.
- d.) I. Zur Danksgung gegen Gott.



---

Tiefchen 1823  
gedruckt und zu haben bey Th. Prochaska,  
privil. Buchdrucker.

PH 6638 I

Lehret und ermuntert einander mit Psalmen, Lobgesängen und geistvollen Liedern, und singet mit Auferbaulichkeit das Lob Gottes.  
Koloss. III, 16.



a.) I.

## Gesang vor der Predigt.

---

I..

In Gott des Vaters und des Sohn's,  
Und seines Geistes Namen,  
Sprecht hier am Fuße seines Thron's,  
O Christen freudig: Amen!  
Sprecht Amen und bereitet euch,  
Nach eures Meisters Lehren,  
Den Vater in dem Himmelreich,  
Mit Bitten zu verehren.

2:

O Vater unser! der du bist  
Im Himmel und auf Erden,  
Dein Name; der so liebvoll ist,  
Soll stets geheiligt werden;  
Dein Reich von Anbeginn der Welt  
Bereitet allen Frommen,  
Dies lasz, wenn dieser Staub zerfällt,  
Zu uns auch einstens kommen.

---

3.

**S**o wie auf jeden Wink von dir  
 Die Himmelsgeister sehen;  
**S**o soll auch unter Menschen hier  
 Dein Wille stets geschehen!  
**D**as Brod, so uns're Seele nährt,  
 Um dir, o Gott! zu leben;  
**A**uch jenes, das der Leib begehrt,  
 Sey täglich uns gegeben.

## 4.

**V**ergib uns, Vater jede Schuld,  
 Die wir vor Dir bereuen!  
**S**o wie wir alle mit Geduld  
 Den Schuldigern verzeihen.  
**E**rsticke wenn Versuchung droh't,  
 In uns des Bösen Samen.  
**E**rlös' uns iht und einst, o Gott!  
 Von allem Uebel, Amen.

---

b.) I.

# Gesänge zur heiligen Messe. Am Sonnntage.

I.

## Zum Introitus.

Wir werfen uns darnieder,  
Vor dir Gott Sabaoth!  
Erhöre unsre Lieder,  
Da wir nach dem Gebot,  
Dir dieses Opfer bringen:  
Verleihe nun, daß wir  
Es andachtsvoll besingen,  
Und wohlgefallen dir.

2

Den Tag vor Jesu Leiden  
Beym letzten Abendmahl  
Indem er wollte scheiden  
Aus diesem Jammerthal,

A 3

Hat Er das Brod gebrochen,  
Und ausgetheilt den Wein;  
Gesegnet und gesprochen:  
Dieß thut und denket mein.

## 3.

Er sprach: nehmt hin und esset,  
Dies ist mein Fleisch und Blut;  
Damit ihr nicht vergesset,  
Was meine Liebe thut;  
Mich opfernd will ich sterben,  
Am Kreuz zum Heil für euch!  
Wer an mich glaubt, soll erben  
Mit mir das Himmelreich.

## Z u m G l o r i a.

## I.

Gott Vater! Dir gehöret  
Lob, Ruhm und Dank und Ehr;  
Was unsere Ruhe störet,  
Verstatte nimmermehr;  
Auf Erden laß uns grünen  
Den Frieden jederzeit  
Dass wir dir fröhlich dienen,  
Von Furcht und Angst befreyt.

## Z u m E v a n g e l i u m.

### I.

Aus Gottes Munde gehet  
 Dass Evangelium,  
 Auf diesem Grunde stehet  
 Das wahre Christenthum,  
 Gott selber hats gelehret,  
 Der nicht betrügen kann;  
 Wohl dem ders gerne höret,  
 Und es nimmt willig an.

## Z u m C r e d o.

### I.

Wir glauben und bekennen,  
 Dass aus höchstweisen Rath  
 Gott, den wir Vater nennen,  
 Die Welt erschaffen hat;  
 Von ihm ist ausgegangen  
 Sein Sohn, der Jesus heißt,  
 Der wurd als Mensch empfangen  
 Durch Gott den heil'gen Gei.

### 2.

Maria hat geboren  
 Als Jungfrau dieses Kind;

Sonst wären wir verloren  
 Wir, die wir Sünder sind!  
 Er litt an Leib und Seele,  
 Schloß sterbend seinen Lauf;  
 Stand aus des Grabes Höhle  
 Am dritten Tage auf.

### Zum Offertorium.

#### 1.

Herr! Laß doch diese Gaben  
 Dir wohlgefällig seyn,  
 Die wir geopfert haben!  
 Es ist zwar Brod und Wein,  
 Doch wird's verwandelt werden  
 In Christi Fleisch und Blut;  
 Das ist uns hier auf Erden  
 Und den Verstorb'nen gut.

### Zum Sanctus.

#### 1.

Laßt uns gen Himmel schwingen  
 Zum Helfer in der Noth,  
 Und dreymahl heilig singen  
 Dem Herrn Gott Sabaoth,  
 Herr! Himmel und auch Erde

9

Sind voll von deinem Ruhm :  
Hilf ! das befchret werde  
Das blinde Heidenthum.

## Nach der Wandlung.

1.

Hier beth' ich auf den Knieen  
Verborgner Gott ! dich an ,  
Ich will mich nicht bemühen  
Das , was du hier gethan ,  
Durch Sinne zu begreifen ;  
Dein Wort muß mir allein ,  
Um hier nicht auszuschweifen ,  
Der Grund des Glaubens seyn.

2.

Die Gottheit war bedecket  
Allein am Kreuzaltar ;  
Hier aber ist verstecket  
Die Menschheit auch sogar .  
Dies Denkmahl deiner Güte  
Dies wahre Himmelsbrod  
Erinnert mein Gemüthe  
O Herr ! an deinen Tod .

A 5

## Zum Agnus Dei.

1.

Erfreut euch fromme Seelen!  
 Ein Wunder ist gescheh'n.  
 Der Herr will sich verhehlen  
 Kein Auge kann ihn seh'n.  
 In Brod- und Weinsgestalten  
 Ist Jesu Fleisch und Blut  
 Auf dem Altar enthalten,  
 Dieß grösste Seelengut.

2.

Verdeckt ist hier zu finden  
 Das wahre Gotteslammt  
 So aller Menschen - Sünden  
 Getilgt am Kreuzestamm  
 Es ist der Seelen Speise,  
 Wie uns der Glaube lehrt,  
 Sie nährt uns auf der Reise  
 Und wird doch nicht verzehrt.

## Zum Segen des Priesters.

1.

Da wir' nunmehr gehöret,  
 Die Messe wie man soll,

So sey auch Gott geehret!  
 Er mach' uns segensvoll  
 Und laß' es sich gefallen,  
 Was wir allhier gethan,  
 Er bleibe bey uns allen  
 So sind wir wohl daran.

---

Bey Ertheilung  
 des heiligen Segens.

---

1.

Kommet, lobet ohne End'  
 Das heiligste Sakrament,  
 Welches Jesus eingesetzt  
 Uns zum Testament.

2.

Hier ist Jesus Fleisch und Blut,  
 Und das allerhöchste Gut;  
 Wenn die Sünden wir bereuen  
 Uns all' Gnad' anthut.

## 3.

Sey gelobt gebenedeit  
Du Trost in der Bitterkeit;  
In der Kriegszeit, Pest und Hunger  
Wahre Sicherheit.

## 4.

Segne uns o großer Gott!  
Hochgeweihtes Himmelsbrot!  
Ach bewahre und errete  
Uns aus aller Noth!

## 5.

Gib, daß wir versöhnet auch  
Enden diesen Lebenslauf!  
Unser Bitten, unser Flehen,  
Nimm in Gnaden auf!

---

---

## II. Am Montage.

---

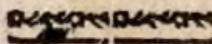
### Zum Introitus.

I.

Zur Erde tief gebeuget  
 Vor deinem Gnadenthrone,  
 Wo sich dein Wohlthun zeuget  
 O Jesu Gottes Sohn!  
 Verehr'n wir Deine Liebe,  
 Mit der Du zu uns kamst,  
 Mit zart und edlen Triebe,  
 Die Menschheit an dich nahmst.

2.

Da bist bey uns erschienen,  
 Und warst ein schwaches Kind;  
 Du kamst um uns zu dienen  
 Die wir nur Knechte sind;  
 Jetzt sind wir deine Glieder,  
 Dir an dem Leibe gleich,  
 Da machst uns gar wie Brüder  
 Mit deinen Schäzen reich.



## Z u m G l o r i a.

1.

Dem höchsten Gott sey Ehre  
 Und Friede sey der Welt,  
 Allmächt'ger Vater höre,  
 Hör', weil es dir gefällt,  
 Wenn wir dir Dank erweisen  
 Vor deinem Ehrenthron,  
 Und wenn wir Jesum preisen,  
 Dein' eingebornen Sohn.

## Z u m E v a n g e l i u m.

T.

Wie kräftig sind die Lehren,  
 Die Jesus kund gemacht,  
 Die Menschen zu bekehren  
 Von ihrer Sündenmacht.  
 Herr! stärke unsern Willen,  
 Dass wir zu jeder Zeit  
 Was du befiehlst, erfüllen  
 Mit Lust und Fröhlichkeit.

## Z u m C r e d o.

1.

Ein Gott schuf alle Dinge,  
 Und herrscht mit weiser Macht.  
 Er hat auf das Geringe,

Wie auf das Große Acht.  
 Er macht mit seinen Gaben  
   Die Kreaturen salt;  
 Er speist die jungen Raben,  
   Und was nur Leben hat.

### Z u m O f f e r t o r i u m.

I.

Nimm an, o Herr! die Gaben  
   Aus deines Priesters Hand;  
 Wir, die gesündigt haben,  
   Weih'n dir dies Liebespfand  
   Für Sünder hier auf Erden  
   In Aengsten, Kreuz und Noth  
 Soll dies ein Opfer werden  
   Vom Wein und auch vom Brod.

### Z u m S a n k t u s.

I.

Singt: heilig, heilig, heilig  
   Ist unser Herr und Gott!  
 Singt mit den Engeln: heilig,  
   Bist du Gott Sabaoth!  
 Im Himmel und auf Erden  
   Soll deine Herrlichkeit  
 Gelobt, gepriesen werden,  
   Izt und in Ewigkeit.

## N a c h d e r W a n d l u n g .

1.

Alle uns, die wir verloren,  
 Ward Jesus Gottes Sohn  
 Als Mensch zum Heil gebohren,  
 Er stieg von seinem Thron,  
 Und litt da für uns Sünder,  
 Er starb uns zu befrey'n,  
 Damit wir möchten Kinder  
 Und Erben Gottes seyn.

2.

Wer kann das Wunder fassen,  
 So du Herr Jesu Christ!  
 Uns hier hast hinterlassen,  
 Der du das Opfer bist?  
 Gross ist's wahrhaft zu nennen  
 Das Wunder, welches wir  
 Beym Glaubenslicht erkennen  
 Auf dem Altare hier.

## Z u r C o m m u n i o n .

I.

O Herr! ich bin nicht würdig  
 Zu deinem Tisch' zu gehn;  
 Du aber mach' mich würdig,  
 Erhöre mein kindlich's Fleh'n,  
 Und stille mein Verlangen

Du Seelenbräutigam  
Im Geiste zu empfangen  
Dich wahres Gotteslamm!

## 2.

O Lamm! du hast getragen  
Die Sünden dieser Welt;  
Ach lasz uns nicht verzagen,  
Wenn uns der Feind nachstellt!  
Erhalt' im Vaterlande  
Den Frieden ungestöhrt  
Die Kirch' im Ruhestande  
So wird dein' Ehr' vermehrt.

## Zum Segen des Priesters.

## 1.

Wir haben nun vollendet  
Das Opfer deines Sohn'  
O Gott! wenn sich einst endet  
Das Leben, so verschon'  
Was wir jemahl als Sünder  
Dir haben angethan!  
Nimm uns für deine Kinder  
Barmherzig wieder an.

Bey Ertheilung  
des heiligen Segens.

1.

Heilig, heilig, heilig  
Heilig über heilig  
Ist Jesus Christus ohne End'  
In dem heiligsten Sakrament. (3 mal.)

2.

Verlaß' uns nimmermehr,  
Jesu du Süßester!  
Verlaß' uns nimmermehr,  
Jesu du Süßester! —

III. Am Dienstage.

Zum Introitus.

1.

Herr! deiner Kirche Glieder  
Erfüllen ihr Gebot,  
Für uns und unsre Brüder

Flehn' wir zu dir o Gott!  
 Wir preisen dich und bringen  
 Dir unser Ofer dar;  
 Vernimm, Herr! unser Singen,  
 Nimm deiner Diener wahr!

## 2.

Wir haben zwar verschwendet,  
 Wie der verlohrne Sohn,  
 Dein Gut, wir war'n verblendet,  
 Doch schau von deinem Thron!  
 Betrachte unsre Herzen;  
 Denn wegen unsrer Schuld  
 Sind wir voll Reu' und Schmerzen.  
 Ach schenk' uns deine Huld.

## Z u m G l o r i a.

## I.

Lob, Ehr, Dank und Segen  
 O Gott der großen Macht!  
 Geh deiner Hoheit wegen  
 Dir von uns dargebracht.  
 Wir preisen und wir loben  
 Auf Erden dich im Geist,  
 Wie dich im Himmel oben  
 Die Schar der Engel preist

## Z u m E v a n g e l i u m.

1.

Herr! der du deinen Willen  
 Durch der Propheten Mund  
 Die Art ihn zu erfüllen  
 Durch Christum machtest kund;  
 O präge deine Lehren  
 Tief unsern Herzen ein;  
 Hilf, daß wir uns bekehren  
 Und ewig selig seyn.

## Z u m C r e d o.

1.

Dreyeinig ewig's Wesen,  
 O Schöpfer, Herr und Gott!  
 Dein Sohn uns zu erlösen  
 Ward Mensch und litt den Tod,  
 Er wird als Richter kommen,  
 Wenn wir vom Tod aufersteh'n  
 Der Geist läßt Heil den Frommen,  
 Durch Tauf und Buß gescheh'n.

## Z u m O f f e r t o r i u m.

I.

Um uns dir zu verpfänden  
 Wie Israel gethan,

Nimm aus des Priesters Händen  
 Auch unser Opfer an;  
 Nimm hin Herr! diese Gaben  
 All' unser Eigenthum,  
 Uns selbst, und was wir haben,  
 Zu deines Namens Ruhm!

## 2.

Wie David seiner Sünden  
 Vergebung bey dir fand;  
 So lasst uns Gnade finden  
 Durch dieses Liebespfand.  
 Lasst deinen Thron erfüllen  
 Mit dessen Lieblichkeit,  
 Und gänzlich dadurch stillen  
 Jesu Gerechtigkeit.

## Zum Sanctus.

## I.

Wir singen froh zusammen  
 Von ganzer Seel' erfreut:  
 Herr! der in deinem Namen  
 Koommt, sey gebenedeyt.  
 Hosanna in der Höhe!  
 Gepréisen sey der Herr,  
 In alle Welt ergehe  
 Sein Ruhm stets mehr und mehr!

## Nach der Wandlung.

I.

O Gott von deinem Throne  
 Sieh her auf den Altar!  
 In deinem lieben Sohne  
 Bringt man dir Ofer dar.  
 Ach sieh! wir deine Kinder  
 Stellen dir sein Leiden vor,  
 Er litt ja für uns Sünder,  
 Hob uns zu dir empor.

II.

Er hat sich hingegeben  
 Für alle insgesamt,  
 Damit wir ewig leben  
 Vertritt er's Mittleramt.  
 Ach höre unsre Bitte  
 Steh unsrer Schwachheit bei,  
 Daß an uns deine Güte  
 Niemahl verloren sei!

## Zur Communion.

III.

Ach laß uns Gnade finden,  
 O Jesu Gotteslamm!  
 Der du die Welt von Sünden  
 Erlöst am Kreuzesthramm!  
 Dies Engelstbod zu brechen

Verdient zwar nicht mein Mund,  
Doch Herr! du darfst nur sprechen  
So wird mein Geist gesund.

## 2.

Dein Fleisch und Blut empfangen  
Wir unter Brod und Wein,  
Dass wir zu dir gelangen,  
Mach uns von Sünden rein.  
O Herr! in unserm Leben  
Hast du uns viel gethan,  
Was sollen wir dir geben? —  
Nimm dieses Opfer an!

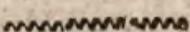
## Zum Segen des Priesters.

## 1.

Nun ist das Lamm geschlachtet,  
Das Opfer ist vollbracht.  
Wir haben ikt betrachtet  
Gott deine Lieb' und Macht.  
Ach sey uns stets zugegen!  
Aus deinem Gnadenmeer  
Erötm uns dein Vatersegens,  
Durch dieses Opfer her!

Bey Ertheilung des heiligen Segens.  
(Wie am Montage.)

## IV. Am Mittwoch



## Zum Introitus.

I.

Herr Himmels und der Erde,  
Unendlich großer Gott!  
Wir Schafe deiner Herde,  
Sind hier nach dem Gebot,  
Dich eifrig zu verehren,  
Wie sichs für dich geziemt,  
Und wie in Himmelschören  
Dich jeder Engel rühmt.

2.

Mit Demuth Dank zu sagen  
Für deine Güte,  
Und unsre Noth zu klagen,  
Steh'n wir allhier bereit.  
O Gott! sey gnädig Allen  
Von deinem höchsten Thron,  
Die dir zu Füssen fallen.  
Gedenk an deinen Sohn!

## Z u m G l o r i a.

I.

Ehr' soll gegeben werden  
 Dem höchsten Gott allein,  
 Und Friede soll auf Erden  
 Den guten Menschen seyn!  
 Herr! unsre Zungen singen  
 Und bethen dich ißt an,  
 Läß dir ein Loblied bringen,  
 Für das, was du gethan.

## Z u m E v a n g e l i u m.

I.

Gott segne jene Lehren  
 Die unsers Heilands Mund  
 Zu deinem Preis und Ehren  
 Den Menschen machte kund.  
 Hilf, daß in unserm Leben  
 Wir stets durch deinen Geist,  
 Zu handeln uns bestreben,  
 Wie dein Gebot uns heißt.

## Z u m C r e d o.

I.

Wir glauben und bekennen  
 O Vater, Sohn und Geist!

W

Wie wir mit Recht dich nennen  
 Dass du der Schöpfer seyst  
 Der Himmel und die Erde  
 Sind ganz dein Eigenthum,  
 O dass gepriesen werde  
 Dein Nahm' mit vollem Ruhm.

### Z u m O f f e r t o r i u m.

#### 1.

Wir wünschen zu verehren,  
 Herr, deine Majestät!  
 Ach neige dich zu hören  
 Der Gläubigen Gebeth!  
 Ja bester Vater! höre,  
 Verwirf das Opfer nicht,  
 Das man nur dir zur Ehre  
 Durch Priesters Hand verricht..

#### 2.

Was wir dir heute schenken,  
 O Herr! nimm gnädig an,  
 Und zwar zum Angedenken,  
 Was Jesus hat gethan,  
 Der für uns wollte sterben,  
 Für uns sein Blut vergoss  
 Vom ewigen Verderben  
 Uns Sünder machte los.

## Z u m S a n c t u s.

1.

Zum Himmel aufgeschwungen,  
 O großer Herr und Gott,  
 Seh Heilig dir gesungen,  
 Du Helfer in der Noth!  
 Du hast uns Gnad' erwiesen,  
 Drum sey gebenedeit,  
 Gelobet und gepriesen  
 In alle Ewigkeit!

## N a c h d e r W a n d l u n g.

1.

Von allzu großer Güte  
 Ist Jesus unser Gott,  
 Der hier in unsrer Mitte  
 Wohnt unter Wein und Brot;  
 Er kann die Seele stärken,  
 Und Kräfte ihr verleih'n  
 Zu allen guten Werken,  
 Vom Tode sie befrey'n.

2.

Er hat für uns gelitten,  
 Der wahre Gottes Sohn;

B 2

Er hat für uns gestritten  
 Den Kampf zu unserm Lohn;  
 Er hat sich hingegeben  
 Zum Opfer für die Welt,  
 Und unser Heil und Leben  
 In Sicherheit gestellt.

## Z u r C o m m u n i o n.

## 1.

Du Jesu frugst die Sünden  
 Und Strafen dieser Welt;  
 Ach lass uns Gnade finden,  
 Dein Blut sey's Lösegeld!  
 O wasche uns aufs Beste  
 Von allen Mackeln rein,  
 Und lass uns deine Gäste  
 Bey deinem Tische seyn!

## 2.

Doch, wer darf wohl genießen  
 Dein Fleisch und deinen Trank?  
 Wir sind's nicht werth, wir wissen  
 Daß unser Geist ist frank;  
 Nur lass es dir gefallen,  
 Und öffne deinen Mund,  
 Laß nur ein Wort erschallen,  
 So wird die Seel' gesund.

## Zum Segen des Priesters.

1.

Nun schütte deinen Segen  
 Herr! über Alle aus,  
 Auf allen Weg' und Stegen  
 Im Felde und im Haus;  
 Du wollest uns behüthen  
 Vor Krankheit, Angst und Noth,  
 Um was wir eifrig bitten  
 O lieber Herr und Gott!

Bey Ertheilung des heiligen Segens.

(Wie am Montage.)

## V. Am Donnerstage.

~~~~~

### Zum Introituss.

1.

Vor deinem Gnadenthrone  
 Flehn wir, o Herr! dich an,  
 In Jesu deinem Sohne  
 Ach hör' uns gnädig an!

B 3

Vernimm die Lobgesänge,  
 Die voller Freudigkeit  
 Die ganze Christenmenge  
 Dir darbringt allezeit!

## 2.

Stets woll'n wir Herr! dich ehren,  
 Weil du so gütig bist,  
 Dein Lob woll'n wir vermehren  
 So viel nur möglich ist;  
 Mit Freuden woll'n wir singen,  
 Und preisen deine Huld;  
 Dankopfer woll'n wir bringen,  
 Zu tilgen unsre Schuld.

## Zum Gloria.

## I.

O Schöpfer sei geehret,  
 Und deiner Gütekeit,  
 Die ewig, ewig währet,  
 Sei alles Lob geweiht!  
 Vor dir lieg' ich im Staube,  
 Der mich aus Nichts erhob,  
 Ich lieb' ich hoff' ich glaube,  
 Zu deiner Allmacht Lob

## Z u m E v a n g e l i u m.

I.

Herr! fröhlich im Gemüthe  
 Preist dich das Christenthum,  
 Daz du aus lauter Güte  
 Das Evangelium  
 Durch deinen Sohn gegeben,  
 Der an dem Kreuze starb,  
 Und uns das ew'ge Leben  
 Durch seinen Tod erwarb.

## Z u m C r e d o.

I.

Wir betzen drey Personen  
 In einer Gottheit an,  
 Die stets im Lichte wohnen  
 Das Niemand durchseh'n kann;  
 Den Vater samt dem Sohne  
 Und heil'gen Geist allzeit  
 Verehrt auf seinem Throne,  
 Die ganze Christenheit.

## Z u m O f f e r t o r i u m.

I.

Die Gaben, die wir reichen,  
 O Herr, nimm gnädig an!

Laß das dein Herz erweichen,  
 Was Jesus hat gethan,  
 Der für uns hat gelitten  
 Den wahrhaft bittern Tod,  
 Um uns ins Himmels Hütten  
 Zu bringen einst o Gott!

## 2.

Nicht Kinder und nicht Schafe  
 Auch nicht der Lämmer Blut,  
 Tilgt unsre Sündenstrafe,  
 Und macht dich wieder gut;  
 Nur Jesu Blut und Leben,  
 Nur dieses ganz allein,  
 Das er für uns gegeben,  
 Soll unser Opfer seyn.

## Z u m S a n c t u s .

## I.

Die Engel singen: Heilig!  
 Vor deinem Throne dort,  
 O Herr! wir stimmen eilig  
 Mit ein in dieses Wort,  
 Und preisen dich mit Ehren  
 Ich hier in dieser Zeit,  
 Bis wir einst dort vermehren  
 Dein Lob in Ewigkeit.

## N a c h d e r W a n d l u n g.

1.

Seh demuthvoll gegrüßet,  
 O Jesu wahrer Gott!  
 Durch dich ist uns versüsst  
 Die bittre Todesnoth;  
 Ach bleibe bis ans Ende  
 Mit deiner Gnad' allzeit  
 Seh uns, hilf daß zum Ende  
 Wir immer seyn bereit!

2.

Aus deinen heil'gen Wunden  
 O Jesu! quillt dein Blut,  
 Das Kranken und Gesunden,  
 Gibt Stärkung, Trost und Muth.  
 Ach, laß es uns genießen,  
 Mach uns dazu bereit,  
 Laß über uns es fließen  
 Zur ew'gen Seligkeit!

## Z u r C o m m u n i o n.

1.

Laß mich Erbarmung finden,  
 Sohn Gottes Jesu Christ!  
 Der du für unsre Sünden  
 Am Kreuz gestorben bist;

B 5

Ich war zwar ganz verstoßen;  
 Allein dein theures Blut,  
 Das du für mich vergossen,  
 Macht alles wieder gut.

## 2.

Läß mich nicht von dir trennen  
 Verbess're meinen Sinn,  
 Denn ich muß es bekennen  
 Das ich nicht würdig bin  
 Mit andern frommen Christen;  
 Heut, Herr! dein Gast zu sehn,  
 Weil ich von bösen Lüsten  
 Noch nicht bin gänzlich rein.

## Zum Segen des Priesters.

## I.

Nun laß mit deinem Segen  
 Uns Herr! nach Hause geh'n;  
 Hilf, daß auf deinen Wegen  
 Wir fest und sicher steh'n;  
 Und laß uns durch dein Leiden,  
 Daran wir ikt gedacht,  
 Einst froh zum Himmel scheiden  
 Wenn wir den Lauf vollbracht.  
 Bey Ertheilung des heiligen Segens.  
 (Wie am Montage.)

# VI. Am Freytag.

---

## Zum Introituss.

I.

Mit Andacht dich zu ehren  
 Ist hier die Christenschar,  
 O Herr! in frommen Chören  
 Vereint vor dem Altar;  
 Hör gnädig unser Flehen,  
 Und mache uns bereit  
 Dein Angesicht zu sehen  
 Einst in der Ewigkeit.

2.

O Herr! um Jesu willen,  
 Der unser Heiland ist  
 Woll'st du mit Trost erfüllen  
 Uns, der du Vater bist,  
 Ach schenke deinen Segen,  
 Hör deines Volks Geschrey,  
 Und laß es uns erwägen  
 Wie werth dies Opfer sey!

## Z u m G l o r i a.

I.

Dem Vater und dem Sohne  
 Seh bis in Ewigkeit  
 Auf seinem Gnadenthrone  
 Leb. Chr' und Preis geweiht!  
 Mit diesem Lobgesange  
 Verehren wir zugleich  
 Den Geist, der in dem Range,  
 Gleich ist im Himmelreich.

## Z u m E v a n g e l i u m.

I.

Herr! der du deinen Willen  
 Uns allen vorgestellt,  
 Hilf uns, daß wir erfüllen  
 Alles, was dir gefällt,  
 Hilf uns im Glauben kämpfen,  
 Und sei von uns nicht weit,  
 Hilf böse Lüste dämpfen  
 Wenn sich erhebt ein Streit.

## Z u m C r e d o.

I.

Geglauft soll von uns werden  
 An den dreyein'gen Gott,

Jesus litt hier auf Erden  
 Für uns den bittern Tod;  
 Er ist gerecht im Richten  
 Der Himmel ist sein Thron,  
 Erfüllt man seine Pflichten,  
 So folgt ein ew'ger Lohn.

### Z u m O f f e r t o r i u m.

#### 1.

Herr! lasse dir gefallen  
 Das, was des Priesters Hand  
 Dir opfert mit uns allen,  
 Zu einem Liebespfand;  
 Barmherzig sey uns Sündern  
 O Gott! verwirf uns nicht,  
 Und zeig uns deinen Kindern  
 Dein holdes Angesicht.

#### 2.

Wir opfern unsre Herzen  
 Mit diesen Gaben auf,  
 Sie sind voll Reu' und Schmerzen,  
 Weil unser Lebenslauf  
 Mit Lastern und mit Sünden  
 Ganz angehäuft ist;  
 Laß uns Verzeihung finden,  
 Liebster Herr Jesu Christ!

## Z u m S a n k t u s.

I.

Zu deinem Throne schwinget  
 Sch unser Geist empor,  
 Und heilig, heilig singet  
 Er mit dem Engelchor.  
 Herr! dir gebühret Ehre  
 Lob, Ruhm und Herrlichkeit,  
 Erd' Himmel, Luft und Meere  
 Steh'n dir zum Dienst' bereit.

## N a c h d e r W a n d l u n g.

I.

Es ist allhier versteckt  
 Des Heilands Fleisch und Blut,  
 Die Brotsgestalt bedecket  
 Dieß allerhöchste Gut;  
 Es ist der Seelen Speise  
 Am Ende dieser Zeit  
 Auf jener weiten Reise  
 Zur langen Ewigkeit.

2.

Es ist für unsre Seelen  
 Das allerhell'ste Licht;  
 Denn das, was wir soll'n wählen  
 Versteh'n wir meistens nicht.

Wir sind im Heilsgeschäfte  
 Von eitlen Sorgen blind,  
 Auch fehlen uns die Kräfte,  
 Daß wir nicht fromm g'nug sind.

### Z u r C o m m u n i o n .

#### 1.

Die Seele trägt Verlangen  
 O Jesu höchstes Gut!  
 Zur Speise zu empfangen  
 Dein heil'ges Fleisch und Blut.  
 Ach laß mich Nichts abschrecken  
 Von dir, du hast ja Kraft,  
 Vertrauen zu erwecken  
 Das reine Freude schafft.

#### 2.

Du kannst ohn' all Verweilen  
 O Heiland dieser Welt,  
 Die Seelenwunden heilen,  
 Dir sey All's heimgestellt!  
 Ach, still' durch deine Güte  
 Herr! meinen Seelenschmerz  
 Gieß Trost in mein Gemüthe  
 Und Freude in mein Herz!

# Zum Segen des Priesters.

I.

O Herr! nun segne alle  
 Mann, Jüngling, Greis und Kind,  
 Daß wir in jedem Falle  
 Von dir gesegnet sind;  
 Laß uns dir stets ergeben  
 Und wohlgefällig seyn,  
 Und dann nach diesem Leben  
 Im Himmel bei dir seyn.

Bei Ertheilung des heiligen Segens.  
 (Wie am Montage.)

# VII. Am Samstage.

## Zum Introitus.

I.

Erbarm dich unsrer Seele  
 O Herr, und mach sie rein!  
 Laß den Verstand nun helle  
 Das Herz gerühret seyn!:

Wir weinen bittre Thränen  
Zum Zeichen unsrer Reu',  
Um dich, Gott! auszusöhnen,  
Dass uns verziehen sey!

## 2.

Erbarme dich, erbarme!  
Wie einstens David bath!  
O Gott, sieh an uns Arme,  
Nicht unsre Mizethat!  
Erhöre unsre Bitte,  
Weil wir die Sünd' bereu'n;  
Aus deiner großen Güte  
Woll'st du sie uns verzeih'n.

## Z u m G l o r i a.

## I.

Dein Vater, Geist und Sohne,  
Der uns aus Nichts gemacht,  
Sey igt im Jubeltone  
Lob, Ruhm und Ehr' gebracht!  
Herr gib, dass wir auch oben  
In jener Seligkeit  
Dich mit den Engeln loben,  
In alle Ewigkeit.

## Z u m E v a n g e l i u m.

I.

Herr! drücke deine Lehren  
 Tief unsrer Seele ein,  
 Hilf, daß wir uns bekehren  
 Mach uns von Sünden rein;  
 Läß sie ins Herz uns dringen  
 Und gib uns Schwachen Kraft,  
 Stets gute Frucht zu bringen  
 Wie es dein Wort uns schafft.

## Z u m C r e d o.

I.

Bloß durch ein Wort: Es werde!  
 Ist durch des höchsten Macht  
 Der Himmel samt der Erde  
 Und all's hervorgebracht,  
 Gott leitet und regieret  
 Durch seinen Hauch die Welt  
 Er als der Schöpfer führet  
 Uns, wie es Ihm gefällt.

## Z u m O f f e r t o r i u m.

I.

Wir bitten dich mit Flehen  
 O Jesu höchste Kraft

Wir bitten anzusehen  
 Was hier der Priester schafft,  
 Der (so wie du gehandelt  
 Zu unserm Seelengut)  
 Auch Brot und Wein verwandelt  
 In deinen Leib und Blut.

## 2.

Dieß Opfer für die Sünden  
 O Herr, nim mir gnädig an!  
 Und laß uns das empfinden  
 Was Jesus hat gethan;  
 Laß uns einst selig sterben  
 Nach der Vergänglichkeit  
 Das wahre Leben erben  
 Das währt in Ewigkeit.

## Zum Sanctus.

## 1.

Im Himmel und auf Erden  
 Soll unserm Herrn und Gott  
 Heilig gesungen werden,  
 Dem Herrscher Sabaoth.  
 O laßt sein Lob erschallen,  
 Laßt uns Hosanna schrey'n,

Und laſet uns in allen  
Dem Höchſten benedey'n!

## Nach der Wandlung.

### 1.

Vom Himmel abgestiegen  
Willſt du o wahrer Gott!  
Auf dem Altare liegen  
In diesem Engelsbrot.  
Wie wunderbarer Weise  
Wird hier das Herz erquickt  
Durch diese Lebensspeife,  
Wenn Noth und Elend drückt!

### 2.

Ach ſtille mein Verlangen,  
O Jesu! komm zu mir  
Ich wünsch' dich zu empfangen  
Geh' ein zur Herzensthür,  
Und stärke meine Seele  
Durch deinen Leib und Blut,  
Dass ich nur das ſets wähle  
Was heilig ist und gut.

## Zur Communion.

1.

So wär's denn noch zu wenig  
 Daß du, o Jesu Christ!  
 Sohn Gottes! Himmels König!  
 Für uns gestorben bist?  
 Du willst uns auch noch speisen  
 Mit deinem Fleisch und Blut;  
 Wie soll'n wir dich g'nug preisen  
 Dafür, o höchstes Gut?

2.

Du hast für uns erduldet  
 So viele Schmach und Pein,  
 Und hast doch nichts verschuldet  
 Warst gänzlich frey und rein  
 Von allen jenen Sünden,  
 Die wir so oft gethan;  
 Läß uns Erbarmung finden,  
 Und nimn uns gnädig an.

## Zum Segen des Priesters.

1.

Nun lasse deinen Segen  
 O Herr! uns angedeih'en,

Auf allen unsfern Wegen  
 Woll'st du stets bey uns seyn,  
 Und deine Hand uns reichen,  
 Die uns stets aufrecht hält,  
 Dass wir von dir nicht weichen  
 Wenn uns der Feind nachstellt.

Bey Ertheilung des heiligen Segens.  
 (Wie am Montage.)

## VIII.

## Für die Verstorbenen.

## I.

**D**Tag der Angst und Schrecken  
 Bekümmerniß und Noth,  
 Auf Erden wird erwecken  
 O Tag der Unglück droht!  
 Wenn auf dem Volkenthron  
 Des wahren Gottessohn  
 Den Menschen wird bestimmen  
 Die Straf und auch den Lohn.

2.

Posaunen werden klingen,  
 Ihr fürchterlich's Getön,  
 Wird in die Gräber dringen,  
 Das Fleisch wird aufersteh'n,  
 Der Menschen große Zahl  
 Wird als dann auf einmahl  
 Zum Richtersthule treten  
 Zur Freude oder Qual.

3.

Dann wird der Richter sagen:  
 Was jeder hat gethan;  
 Ein Läugnen hier zu wagen  
 Geht keinem Sünder an;  
 Hier wird ganz klar entdeckt,  
 Was sonst das Herz versteckt,  
 Das Urtheil über Sünder  
 Wird also gleich vollstreckt..

4.

Was werd' ich Aermster sprechen?  
 Wer nimmt sich meiner an?  
 Wenn Gott die Schmach wird rächen  
 Die ich Ihm angethan.

Wer höret dort mein Fleh'n?  
 Wie wird es mir ergeh'n!  
 Werd' ich auch bey den Strommen  
 Zur Rechten Christi steh'n? —

## 5.

Es zittern selbst die Engel  
 Vor deiner Majestät;  
 Ach! ich bin voller Mängel,  
 Drum höre mein Gebeth,  
 O Jesu gnädiglich;  
 Ach, Herr, erbarme dich!  
 Der du vom hohen Himmel  
 Gekommen bist für mich.

## 6.

Ich bin von jenen Schafen,  
 Die du in ihrer Flucht  
 Anstatt sie abzustrafen,  
 Erbarmend hast gesucht.  
 Lass an mir deine Pein  
 Doch nicht verloren seyn;  
 Erklär' mich vor Gerichte  
 Aus lauter Gnade rein.

## 7.

Ach sieh! mein Herz empfindet  
 Betrübniss, Reu' und Leid;  
 Es ist nicht mehr entzündet,  
 Von der Begierlichkeit.  
 Verzeih' die Missethat  
 Die dich erzürnet hat,  
 So wie du hast verziehen  
 Dem Mörder, der dich bath.

## 8.

Ich zwar, ich muß bekennen,  
 Dass ich nicht würdig bin,  
 Doch wirf mich nicht zum Brennen  
 Ins Höllenfeuer hin.  
 Zähl' mich den Schafen bey,  
 Mein Heiland! und verleihe,  
 Dass ich zu deiner Rechten  
 Und nicht zur Linken sey.

## 9.

Wenn zu den Höllenflammen  
 Dein zornig's Angesicht



Die Sünder wird verdammen  
So führ' mich in das Licht.  
Dein Herz ist gütig, weich,  
Drum bitt' ich dich zugleich  
Führ' alle Christenseelen  
Zur Freude in dein Reich.

c) I.

# An Bittagen und in allgemeiner Noth.

1.

Strenger Richter aller Sünder,  
 Kreuer Vater deiner Kinder,  
 Der du in dem Himmel wohnst,  
 Drohest, strafest und belohnst,

Anmerkung. Folgende 4 Verse müssen nach  
 einem jedem Gesegl wiederholt werden.

Höre gnädig unsre Bitte,  
 Wende ab von unsre Hütte  
 Krankheit, Krieg und Hungersnoth  
 Gib uns unser täglich's Brod.

2.

Jeden Tag, ja jeden Morgen,  
 Kannst du alle wohl versorgen,  
 Du bist unermesslich reich,  
 Nichts ist deiner Güte gleich.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

E 2

## 3.

Alles kommt von deinem Segen,  
 Du gibst Sonnenschein und Regen,  
 Dass die Feldfrucht wächst und blüht,  
 Dass man reiche Ernte sieht.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 4.

Wenn sich Ungeziefer mehret,  
 Und die Früchte uns verzehret,  
 So geschieht's nach deinem Rath,  
 Wegen unsrer Missethat.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 5.

Wenn bei vielen Regengüssen,  
 Saat und Frucht verderben müssen;  
 So hat's deine Hand gethan,  
 Unsre Sünd ist Schuld daran.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 6.

Wenn in heißen Sommertagen  
 Schlossen alles niederschlagen,

Was im Feld und Gärten grünt,  
O so haben wir's verdient.  
Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 7.

Wenn bei Blik und Ungewittern,  
Wir an allen Gliedern zittern,  
So wird deine starke Hand,  
Erst den Sündern recht bekannt.  
Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 8.

Deine Allmacht zu verbreiten,  
Schicktest du zu Josephs Zeiten  
Sieben Jahre Fruchtbarkeit,  
Und so lange theure Zeit.  
Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 9.

In des Königs Achabs Tagen,  
Schlugst du Israel mit Plagen,  
Dass die Erde dürre war,  
Durch drey und ein halbes Jahr.  
Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 10.

Selbst der Himmel schien verschlossen,  
 Da kein Regen sich ergossen,  
 Wegen der Abgötterey,  
 Die das Volk trieb ohne Scheu.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 11.

Du gabst wunderbarer Weise,  
 Dem Elias seine Speise,  
 Da man durch das ganze Land,  
 Schwere Hungersnoth empfand.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 12.

Endlich wirkte Buße Regen,  
 Und du schenktest deinen Segen,  
 Du vergabst die Missethat,  
 Als Elias darum batb.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 13.

Läß auch uns Erbarmung finden,  
 Wenn du wegen unsrer Sünden  
 Ungnädig geworden bist,  
 Und das Wetter schädlich ist.  
 Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

## 14.

Mit recht kindlichem Vertrauen,  
Wollen wir die Felder bauen,  
Deßne deine Gnadenhand,  
Segne unser Vaterland.  
Höre gnädig unsre Bitte,  
Wende ab von unsrer Hütte  
Krankheit, Krieg und Hungersnoth,  
Gib uns unser täglich's Brod.

d) I.

# Das Te Deum laudamus.

Am Feste der heiligsten Dreyfaltigkeit, wie auch an Sonn- und Festtagen zur Dankbarkeit gegen Gott zu singen.

I.

Großer Gott! wir loben dich;  
Herr! wir preisen deine Stärke  
Vor dir neigt die Erde sich  
Und bewundert deine Werke,  
Wie du warst vor aller Zeit,  
So bleibst du in Ewigkeit.

2.

Alles, was dich preisen kann,  
Cherubin und Seraphinen  
Stimmen dir ein Loblied an  
Alle Engel, die dir dienen,  
Rufen dir stets ohne Ruh;  
Heilig, Heilig, Heilig zu.

## 3.

Heilig, Herr Gott Sabaoth!  
 Heilig Herr der Kriegesherre!  
 Starker Helfer in der Noth  
 Himmel, Erde, Luft und Meere  
 Sind erfüllt mit deinem Name  
 Alles ist dein Eigenthum.

## 4.

Der Apostel Christi Chor  
 Der Propheten große Menge  
 Schickt zu deinem Thron empor  
 Neue Lob- und Dankgesänge;  
 Der Blutzeugen große Schar  
 Lobt und preist dich immerdar.

## 5.

Auf dem ganzen Erdenkreis  
 Loben Große und auch Kleine  
 Dich Gott Vater; dir zum Preis  
 Singt die heilige Gemeine;  
 Sie ehrt auch auf seinem Thron  
 Deinen eingebornen Sohn.

## 6.

Sie verehrt den heil'gen Geist  
 Welcher uns mit seinen Lehren  
 Und mit Troste kräftig speist  
 Der o König voller Ehren!  
 Der mit dir Herr Jesu Christ!  
 Und dem Vater ewig ist.

## 7.

Du des Vaters ew'ger Sohn  
 Hast die Menschheit angenommen,  
 Du bist auch von deinem Thron  
 Zu uns auf die Welt gekommen;  
 Gnade hast du uns gebracht  
 Von der Sünde frey gemacht.

## 8.

Nun mehr steht des Himmels Thron  
 Allen, welche glauben, offen;  
 Du stellst uns dem Vater vor,  
 Wenn wir kindlich auf dich hoffen  
 Endlich kommst du zum Gericht  
 Zeit und Stunde weiß man nicht.

## 9.

Steh Herr deinen Dienern bey,  
 Welche dich mit Demuth bitten  
 Die dein Blut dort machte frey,  
 Als du für uns hast gelitten;  
 Nimm uns nach vollbrachtem Lauf  
 Zu dir in den Himmel auf.

## 10.

Sieh dein Volk in Gnaden an,  
 Hilf uns, segne Herr dein Erbe;  
 Leit es auf der rechten Bahn,  
 Dass der Feind es nicht verderbe;  
 Hilf, dass es durch Buß und Fleh'n,  
 Dich im Himmel möge sehen.

## 11.

Alle Tage wollen wir  
 Dich und deinen Namen preisen,  
 Und zu allen Seiten dir  
 Ehre, Lob und Dank erweisen;  
 Gib dass wir von Sünden heut  
 Und von Lastern seyu befreyt.

## 12.

Herr, erbarm, erbarme dich!  
Über uns Herr! sey dein Segen;  
Deine Güte zeige sich,  
So wie wir zu hoffen pflegen.  
Auf dich hoffen wir allein  
Laß uns nicht verloren seyn!

---

## B e y

# Anrufung des heil. Geistes.

---

### I.

Heil'ger Geist ! komm zu verbreiten  
Über uns Dein Gnadenlicht,  
Dass wir immer weiter schreiten  
In Erlernung uns'er Pflicht ;  
Mache uns zum Lernen Lust !  
Hilf, dass wir in uns'er Brust  
Das Erlernte wohl behalten,  
Und im Guten nicht erkalten.

---

### II.

Melodie: Großer Gott:

#### 1.

Komm vom Himmel, heil'ger Geist !  
Weil wir sehr nach Dir verlangen.  
Komm herab, wir sind verwais't !  
Jesus ist schon hingegangen  
Zum dem Vater der ihn liebt ;  
Komm, ach komm, wir sind betrübt !

Komm, o komm! verweile nicht,  
Und erleuchte uns're Herzen  
Mit dem innern Gnadenlicht.  
Tröste uns in Angst und Schmerzen,  
Schenk' uns reine Liebesgluth  
Zu dem allerhöchsten Gut!

Komm, befreye den Verstand  
Von den tiefen Finsternissen!

Komm und mach' uns auch bekannt,  
Was wir noch nicht deutlich wissen  
Von der wahren Christenpflicht!  
Komm, Du reines Seelenlicht!

Hilf, daß von der Eitelkeit  
Aller Güter dieser Erde  
Der Verstand zu dieser Zeit  
Kräftig überzeuget werde,  
Dß sie niemahls sicher steh'n,  
Und oft wie ein Traum vergehn!

Unsre Herzen sind noch kalt,  
Und Du kannst sie leicht entzünden;  
Komm in feuriger Gestalt,  
Und verzehr' den Rost der Sünden,  
Dß von allen Mängeln rein  
Wir Gott wohlgefällig sehn!

## 6.

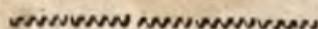
Wenn die böse Lust erwacht,  
Und zur Sünde will verleiten;  
Wenn der Höllengeist mit Macht  
Kommt, die Seele zu bestreiten:  
Alsdann steh' uns kräftig bey,  
Dass der Sieg uns sicher sey!

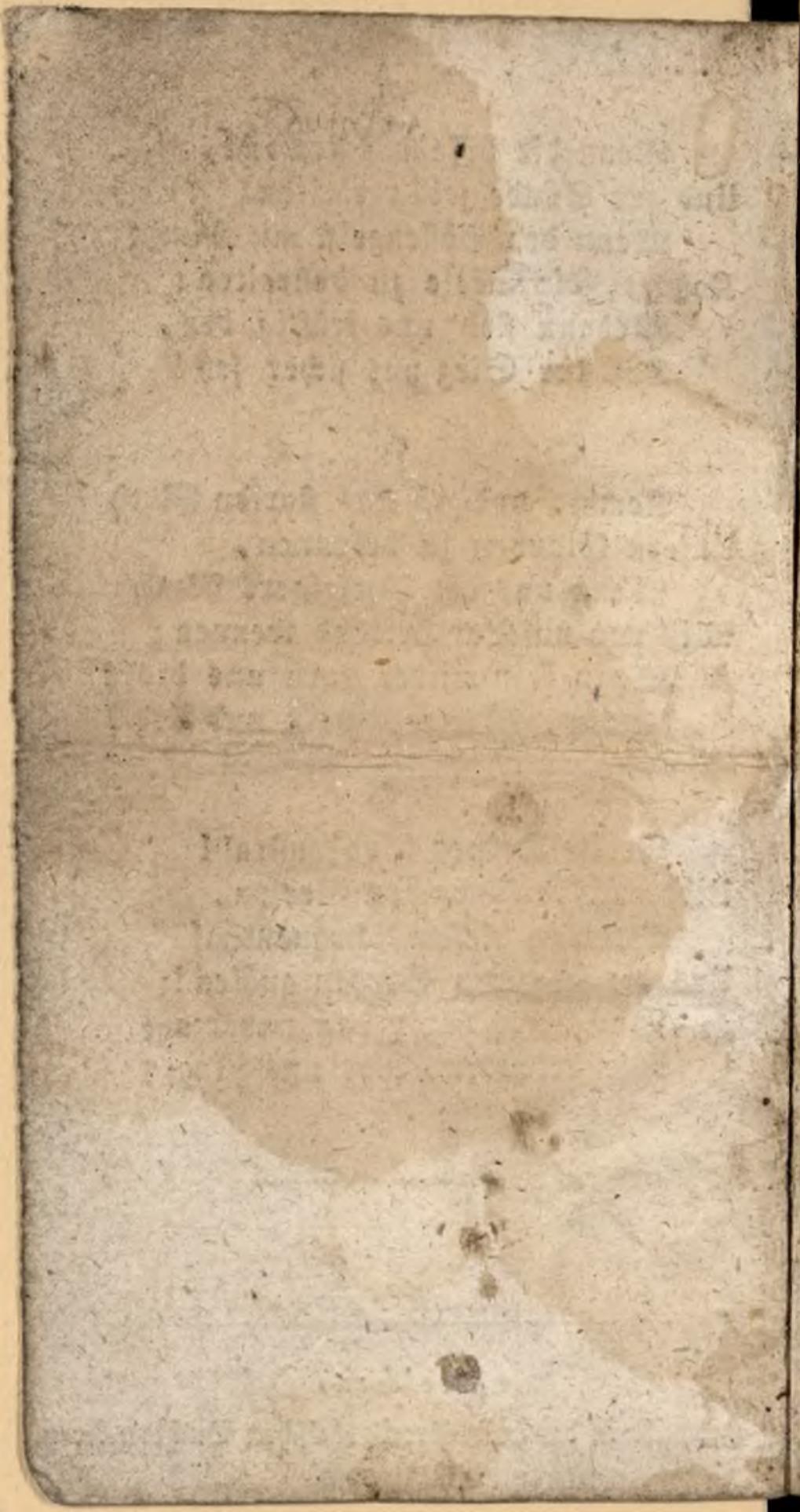
## 7.

Komm, und gib uns starken Muth  
Unsern Glauben zu bekennen,  
Wenn uns des Verfolgers Muth  
Will von unser'm Heiland trennen;  
Wenn sein wilder Zorn uns droht  
Ketten, Marter, Pein und Tod!

## 8.

Breite Deinen Gnadenstrahl  
Über uns're schwachen Seelen,  
Wenn in diesem Thranenthal  
Uns die schweren Sorgen quälen!  
Mach' uns stark; dass unverzagt  
Wir erdulden, was uns plagt!





1870  
Sept 18

PM 6638